



# Prüfungen nach Betriebssicher- heitsverordnung (BetrSichV) in Handwerksbetrieben

## Merkmale

**1. Prüfung von Druckanlagen**

Druckanlagen und ihre Anlagenteile müssen vor erstmaliger Inbetriebnahme, nach prüfpflichtigen Änderungen sowie regelmäßig wiederkehrend geprüft werden.<sup>1</sup> → §§ 14, 15 und 16 BetrSichV, TRBS 1201, TRBS 1201 Teil 2

Überwiegend vorhanden: **Anlagen mit unbeheizten Druckgeräten<sup>2</sup>/einfachen Druckbehältern für „ungefährliche Gase“<sup>3</sup>**

Druckinhaltsprodukt PS*V in bar-Liter	Prüfung vor Inbetriebnahme/Wiederinbetriebnahme nach prüfpfl. Änd. <sup>4</sup>	Wiederkehrende Prüfung		
		Druckanlage	Anlagenteile Innere Prüfung	Anlagenteile Festigkeitsprüfung
PS*V ≤ 50	<i>Keine überwachungsbedürftige Anlage</i> → Prüfung vor erstmaliger Verwendung, nach prüfpfl. Änderungen und wiederkehrend durch zur Prüfung befähigte Personen (zPbP) (§ 14 BetrSichV)			
50 < PS*V ≤ 200	zPbP <sup>5</sup>	zPbP <sup>5</sup> (Maximalfrist 10 Jahre)	zPbP (Maximalfrist 10 Jahre)	zPbP (Maximalfrist 10/15 <sup>6</sup> Jahre)
200 < PS*V ≤ 1000	ZÜS <sup>2,4,7</sup> (Zugelassene Überwachungsstelle)	zPbP <sup>5</sup> (Maximalfrist 10 Jahre)	zPbP (Maximalfrist 10 Jahre)	zPbP (Maximalfrist 10/15 <sup>6</sup> Jahre)
PS*V > 1000	ZÜS <sup>2,4</sup> (Zugelassene Überwachungsstelle)	ZÜS <sup>2</sup> (Maximalfrist 10 Jahre)	ZÜS <sup>2</sup> (Maximalfrist 5 Jahre)	ZÜS <sup>2</sup> (Maximalfrist 10 Jahre)

Der Arbeitgeber hat die **Prüffristen** für die **Gesamtanlage** und ihre **Anlagenteile** (Druckgeräte/einfache Druckbehälter) im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach § 3 Abs. 6 BetrSichV **innerhalb von 6 Monaten** nach der Inbetriebnahme der Anlage zu ermitteln. Bei der Prüfung vor Inbetriebnahme (bzw. innerhalb von 6 Monaten nach dieser Prüfung) und den wiederkehrenden Prüfungen wird auch überprüft, ob die Frist für die nächste wiederkehrende Prüfung zutreffend festgelegt wurde. Im Streitfall entscheidet die zuständige Behörde (in Sachsen Abteilung Arbeitsschutz der Landesdirektion Sachsen). → § 15 Abs. 2 und § 16 Abs. 2 BetrSichV

Für Prüfungen von Druckanlagen, die keine überwachungsbedürftigen Anlagen sind, hat der Arbeitgeber Art, Umfang und Fristen der Prüfungen sowie die Voraussetzungen, die die Prüfpersonen erfüllen müssen, festzulegen. Es wird dringend empfohlen, mit der Prüfung nur Personen zu beauftragen, die die Anforderungen der TRBS 1203 „Befähigte Personen“ vollumfänglich erfüllen. → § 3 Abs. 6 BetrSichV

**Aufzeichnungen und Prüfbescheinigungen über die Prüfungen sind während der gesamten Verwendungsdauer am Betriebsort aufzubewahren (möglich auch in elektronischer Form).** → § 14 Abs. 7, § 17 Abs. 1 BetrSichV

**2. Prüfung von Feuerlöschern**

Feuerlöschleinrichtungen sind gemäß § 4 Abs. 3 Arbeitsstättenverordnung instand zu halten und in regelmäßigen Abständen auf ihre Funktionsfähigkeit prüfen zu lassen. Die Technische Regel für Arbeitsstätten ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“ fordert im Punkt 6.3.2 für Feuerlöscher **mindestens alle 2 Jahre**, bei starker Beanspruchung ggf. in kürzeren Zeitabständen, die **Prüfung durch einen Sachkundigen**. (Weitere Prüfungen durch zPbP oder zugelassene Überwachungsstellen (ZÜS) können sich in Abhängigkeit von der Bauart der Feuerlöscher aus der BetrSichV<sup>8</sup> ergeben)

**3. Prüfungen von Arbeitsmitteln (z.B. elektrische Arbeitsmittel und Anlagen, Maschinen)**

Arbeitsmittel, deren Sicherheit von den Montagebedingungen abhängt, sind **vor der erstmaligen Verwendung** von zur Prüfung befähigten Personen (zPbP) prüfen zu lassen. Arbeitsmittel, die Schäden verursachenden Einflüssen unterliegen, die zu Gefährdungen von Beschäftigten führen können, sind **wiederkehrend** von zPbP prüfen zu lassen. Ferner sind Prüfungen durch zPbP nach prüfpflichtigen Änderungen oder außergewöhnlichen Ereignissen erforderlich.

Art, Umfang und Fristen der Prüfungen sowie die Voraussetzungen, die die zur Prüfung befähigten Personen erfüllen müssen, sind vom Arbeitgeber im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach § 3 Abs. 6 BetrSichV zu ermitteln und festzulegen. Hierbei sind die technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS, insbesondere TRBS 1201, Anlage, Tabellen 1 und 2) sowie von den Mitgliedsbetrieben die Vorschriften und Regelungen des zuständigen Unfallversicherungsträgers zu berücksichtigen (DGUV Vorschriften und –regeln, z. B. DGUV Vorschrift 3 sowie DGUV Regel 100-500).

Die Ergebnisse der Prüfungen sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens bis zur nächsten Prüfung, am Betriebsort aufzubewahren (möglich auch in elektronischer Form) und vorzuhalten. → § 14 Abs. 7 BetrSichV

Beispiele:	Prüfer	Prüffrist
Elektrische Anlagen und ortsfeste elektrische Geräte	zur Prüfung befähigte Person (Elektrofachkraft)	≤ 4 Jahre
ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel, Anschlussleitungen mit Stecker, bewegliche Leitungen mit Stecker und Festanschluss, Verlängerungs- und Geräteanschlussleitungen mit Steckvorrichtungen		≤ ½ Jahr <sup>9</sup>
Schutzmaßnahmen mit Fehlerstromschutzeinrichtungen in nichtstationären Anlagen auf Wirksamkeit (z.B. FI-Schutzschalter in Baustromverteilern)		mindestens monatlich

→ TRBS 1201 (Anlage Tabelle 2), DGUV Vorschrift 3 § 5 Abs. 1 und DA dazu, Tabellen 1A und 1B (alt: BGV A3 bzw. VBG 4)

<sup>1</sup> bei **Anlagen und Anlagenteilen nach Anh. 2 Abschn. 4 Nr. 6 BetrSichV** gelten ergänzend die dort aufgeführten Prüfanforderungen

<sup>2</sup> die Regelungen für Druckgeräte mit V > 200 l und 0,5 < PS ≤ 1,0 Bar sowie V ≤ 1 l und PS > 1.000 Bar (Anh. 2 Abschn. 4 Tab. 4) und einfache Druckbehälter mit 0,5 < PS ≤ 1,0 Bar und 200 < PS\*V ≤ 10.000 (Anh. 2 Abschn. 4 Tab. 7) wurden hier **nicht** berücksichtigt

<sup>3</sup> Fluide, die **nicht** der Fluidgruppe 1 nach Anh. 2 Abschn. 4 Nr. 2.3 b) BetrSichV unterfallen (z. B. Luft, Stickstoff, CO<sub>2</sub>)

<sup>4</sup> alle Prüfungen nach prüfpflichtigen Änderungen, die nicht die Bauart oder die Betriebsweise einer überwachungsbedürftigen Anlage betreffen, dürfen von einer zur Prüfung befähigten Person durchgeführt werden → § 15 Abs. 3 Satz 3 BetrSichV

<sup>5</sup> nur, wenn die Anlage ausschließlich aus Anlagenteilen zusammengesetzt ist, die durch zPbP geprüft werden dürfen

<sup>6</sup> 15 Jahre nur, wenn im Rahmen der äußeren beziehungsweise inneren Prüfung nachgewiesen wird, dass die Anlage sicher betrieben werden kann. Der Nachweis ist in der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung darzulegen.

<sup>7</sup> bei verwendungsfertigen Druckanlagen i. S. d. Anh. 2 Abschn. 4 Nr. 6.30.1 BetrSichV nur Prüfung vor Inbetriebnahme hinsichtlich der Aufstellungsbedingungen durch zPbP

<sup>8</sup> s. Paragraphen 15 und 16 sowie Anhang 2 Abschnitt 4 Nr. 6.13 BetrSichV

<sup>9</sup> auf Baustellen ≤ 3 Monate; Die Prüffristen können auf Baustellen, in Fertigungsstätten, Werkstätten und dgl. bis auf maximal ein Jahr, in Büros oder ähnlichen Einrichtungen auf maximal 2 Jahre verlängert werden, wenn die Fehlerquote unter 2 % beträgt.

# Adressen der staatlichen Arbeitsschutzbehörden im Freistaat Sachsen

## Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Postanschrift: Postfach 10 03 29      Besucheranschrift: Wilhelm-Buck-Straße 2  
01073 Dresden      01097 Dresden

Tel.: 0351 564-0

Fax: 0351 451008 8576

E-Mail: [poststelle@smwa.sachsen.de](mailto:poststelle@smwa.sachsen.de)

Internet: <http://www.smwa.sachsen.de> | <http://www.arbeitsschutz.sachsen.de>

## Landesdirektion Sachsen – Abteilung 5 Arbeitsschutz

Postanschrift:  
09105 Chemnitz

Internet: <http://www.lds.sachsen.de>

### Besucheranschriften:

#### **Dienststelle Dresden**

Stauffenbergallee 2  
01099 Dresden

Tel.: 0351 825-5001

Fax: 0351 825-9700

E-Mail: [post.asd@lds.sachsen.de](mailto:post.asd@lds.sachsen.de)

#### Dienstsitz Bautzen

Käthe-Kollwitz-Straße 17/ Haus 3  
02625 Bautzen

Telefon: 03591 273-400

Telefax: 03591 273-460

#### Dienstsitz Chemnitz

Reichsstraße 39

09112 Chemnitz

Tel.: 0371 3685-0

Fax: 0371 3685-100

E-Mail: [post.asc@lds.sachsen.de](mailto:post.asc@lds.sachsen.de)

#### Dienstsitz Zwickau

Lothar-Streit-Straße 24

08056 Zwickau

Telefon: 0375 39032-0

Telefax: 0375 39032-20

#### Dienststelle Leipzig

Braustraße 2

04107 Leipzig

Tel.: 0341 977-0

Fax: 0341 977-1199

E-Mail: [post.asl@lds.sachsen.de](mailto:post.asl@lds.sachsen.de)

**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Abteilung Arbeit  
Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden

**Redaktion:**

Referat Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin, Technischer Verbraucherschutz

**Redaktionsschluss:**

30. März 2017

**Bezug:**

Dieses Merkblatt steht kostenfrei zum Download zur Verfügung über:

Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung

Hammerweg 30, 01127 Dresden

Telefon: +49 351 210367172

Telefax: +49 351 2103681

E-Mail: [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de)

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.